



## TAG 5

### Gutenachtgeschichte: „Findet die Möhre“

Es war einmal ein kleiner Hase namens Willy. Willy lebt schon viele Jahre neben einem Möhrenfeld. Jeden Tag geht er zu dem Feld, um sich eine Möhre zu holen. Da er weiß, dass eines Tages das Feld von einem Bauern geerntet wird, legt er sich immer eine Möhre hinter einen dicken Apfelbaum. Dort ist sie sicher und er kann sie verspeisen, falls keine Möhren mehr da sei sollten. Eines Tages war es soweit und Willy steht vor einem leeren Feld. Auch die Möhre hinter dem Baum war nicht mehr zu finden. So ging Willy los, um sie zu suchen. Erst trifft er auf Günther, der alte Esel. Auch Günther hat die Möhre nicht gesehen, doch er hat noch etwas Heu übrig und gibt Willy etwas davon ab. Auf dem Weg trifft Willy auch auf Ursula. Der kleine Igel saß gerade vor seinem Blätterhaufen und versuchte ihn zu reparieren. Willy half ihr und bekam zum Dank einen halben Apfel. Willy hoppelte weiter und kam zu einem breiten Fluss, den er mit einem großen Sprung überqueren konnte. Aus der Luft kam plötzlich ein Vogel geflogen. Willy erschrak, doch kurze Zeit später erkannte er, dass es sich um Rüdiger handeln musste, der komischerweise als Eule auch tagsüber aktiv war. Auch er wusste nicht, wo die Möhre sein konnte. Nach einem langen Tag hoppelte Willy gesättigt nach Hause und da lag die Möhre vor seinem Unterschlupf. Daran hing ein kleiner Zettel mit einer Nachricht: „Lieber Willy, ich habe gesehen, dass dein Möhrenfeld geerntet wurde. Ich habe dir eine Möhre gesichert, damit du heute noch etwas zum Essen hast. Dein Freund Manfred, das Wildschwein.“

